



Pressemitteilung des Gemeinderates vom 7. Juli 2015

Teilzeitstelle in Gemeindeverwaltung mit Lars Keel besetzt

Fakultatives Referendum nicht ergriffen: Jahresrechnung 2014 genehmigt

Der Gemeinderat hat Lars Keel, St. Gallen, als Verwaltungsangestellten in den Bereichen Grundbuchamt/Erbschaftsamt/ Gemeindeganzlei mit einem Teilzeitpensum von 20 % gewählt. Der Stellenantritt erfolgt per 1. September 2015.

Durch den Beitritt zur Regionalen Feuerwehr Rheineck-Thal-Lutzenberg, heute „Sicherheitsverbund RTL“, musste das Feuerschutzreglement der neuen Situation angepasst werden. Der Gemeinderat hat das totalrevidierte Feuerschutzreglement genehmigt und unterstellt es dem fakultativen Referendum.

Der Gemeinderat unterstützt den vom Frauenverein organisierten Seniorenausflug mit Fr. 40.00 pro Person mit Wohnsitz in der Gemeinde Lutzenberg.

Für den Einbau einer Skistube in die Talstation des Skilifts Grub AR-Kaien spendet der Gemeinderat Lutzenberg der Skilift Grub-Kaien AG einen einmaligen Beitrag von Fr. 5'000.00.

Auch am Bischofsberg, Heiden, soll der Neubau einer Skihütte erstellt werden. An dieses Projekt steuert der Gemeinderat Lutzenberg einen einmaligen Sympathie-Beitrag von Fr. 1'000.00 bei.

Es lagen 15 gute Bewerbungen vor

Vor rund einem Jahr hat der Gemeinderat beschlossen, die damals in der Gemeindeverwaltung Lutzenberg vakante Teilzeit-Stelle im Umfang von 20 Stellenprozenten bis Mai 2015 auszusetzen. Die vakante Stelle wurde durch den Einsatz von Fabienne Brunschweiler, Lernende im 3. Lehrjahr, kompensiert. Fabienne Brunschweiler hat die Lehre nun abgeschlossen, daher wurde die Teilzeitstelle zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Auf das Stelleninserat gingen 15 gute Bewerbungen ein, unter denen das Büro des Gemeinderates die Wahl zu treffen hatte.

Die Wahl fiel auf Lars Keel, geboren 1971, wohnhaft in St. Gallen. Er ist aufgrund seiner Ausbildung als kaufmännischer Angestellter mit Fachrichtung öffentliche Verwaltung und seinen Weiterbildungen (St. Galler Grundbuchverwalter-Patent und Abschluss Gemeindefachschule – allgemeine Fachrichtung) für diese Stelle sehr gut qualifiziert. Lars Keel kann auf eine umfangreiche Liste von Referenzen aus ausserrhoder Gemeinden zurückblicken, bei denen er als Grundbuchverwalter, Bausekretär und Bauverwalter tätig war.



Heute absolviert er die Pädagogische Hochschule Rorschach bis 2017 im Teilzeitmodus. Danebst möchte er sein Standbein in der Verwaltung nicht verlieren.

Der Gemeinderat hat Lars Keel als Verwaltungsangestellten in den Bereichen Grundbuchamt/Erbschaftsamt/ Gemeindeganzlei mit einem Teilzeitpensum von 20 % gewählt. Der Stellenantritt erfolgt per 1. September 2015. Das Anstellungsverhältnis ist auf ein Jahr, also bis 31. August 2016, befristet. Es besteht jedoch die Möglichkeit zur Verlängerung oder Umwandlung des Anstellungsverhältnisses. Lars Keel wird per 1. September 2015 als 2. Stellvertreter von Grundbuchverwalterin Isabelle Coray-Kamber für das Grundbuchamt Lutzenberg gewählt.

Feuerschutz-Reglement: Fakultativen Referendum

Nachdem die fusionierte Feuerwehr R-T-L (SV-RTL) ihren Betrieb aufgenommen hat, müssen die beteiligten Gemeinden ihre Feuerschutzreglemente totalrevidieren, das heisst: dieser neuen Situation anpassen. In den Gemeinden Rheineck und Thal sind die neuen Feuerschutz-Reglemente bereits in Kraft.

Für die Gemeinde Lutzenberg haben Gemeinderat Eugen Kamber, Feuerschutzpräsident, und Gemeindeganzlerin Isabelle Coray-Kamber das bestehende Feuerschutz-Reglement durchgearbeitet und eine Neufassung erstellt. Der Reglementsentswurf wurde mit den Mitgliedern der Feuerschutzkommission besprochen. Gleichzeitig durchlief das Reglement eine informelle Prüfung bei der Assekuranz AR und anschliessend das Vorprüfungsverfahren beim Departement Sicherheit und Justiz AR, Herisau. Die dabei angeregten Korrekturen und Fussnoten wurden in das neue Reglement übertragen.

Der Gemeinderat hat das totalrevidierte Feuerschutzreglement genehmigt und unterstellt es dem fakultativen Referendum.

Jahresrechnung 2014 genehmigt

Die Jahresrechnung 2014 wurde gemäss Art. 8c der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum unterstellt. Die Referendumsfrist dauerte vom 29. Mai bis 18. Juni 2015. Das Referendum wurde nicht ergriffen, weshalb die Jahresrechnung bzw. die Anträge nun rechtskräftig sind.

Beitrag an Seniorenausflug

Der Frauenverein führt alle zwei Jahre, zusammen mit dem Mittagstisch, einen ganztägigen Seniorenausflug durch. Dieses Jahr findet er am Mittwoch, 2. September 2015, statt und führt, inklusive Schifffahrt, rund um den Bodensee. Ziel ist es, zusammen mit den Senioren einen spannenden und gemütlichen Tag zu erleben und die Begegnungen zu fördern.

Um den Senioren und Seniorinnen einen Ausflug zu einem attraktiven Preis anbieten zu können, wird sich der Frauenverein finanziell daran beteiligen. Der Gemeinderat wurde angefragt, ob auch er diesen Anlass unterstützen würde. Die Kosten pro Person betragen ca. Fr. 97.00.



Der Gemeinderat hat beschlossen, den Seniorenausflug 2015 mit einem Beitrag von Fr. 40.00 pro Person mit Wohnsitz in der Gemeinde Lutzenberg zu unterstützen.

Unterstützung der Skilift Grub-Kaien AG für Skistube

Die Skilift Grub-Kaien AG muss ca. Fr. 100'000.00 in die Sicherheit der Anlage investieren. Diese Investitionen können aus dem Skiliftbetrieb allein nicht mehr gedeckt werden. Seit Jahren werden mit einem kleinen Kioskbetrieb und einem provisorischen Container gute Umsätze getätigt. Darum hat der Verwaltungsrat beschlossen, eine Skistube in die Talstation einzubauen. Dieser Umbau kostet ca. Fr. 45'000.00, die Angestellten und viele Helfer leisten an die 960 Fron-Arbeitsstunden. Die jährlichen Fixkosten von Fr. 15'000.00 sollen mit Bügelwerbung und von Sponsoren gedeckt werden. Für alle 61 Bügel konnten bereits eine Gotte und Götli gefunden werden.

Das noch vorhandene Eigenkapital, welches für Unvorhergesehenes reserviert ist, soll nicht angetastet werden. Den Umbau der Talstation will die Skilift Grub-Kaien AG mit Einnahmen durch Sponsoren und Gönner decken.

Der Gemeinderat betrachtet den Skilift in Grub AR als eine wichtige Institution im Appenzeller Vorderland und als Gewinn für die Region. Er unterstützt den Einbau einer Skilift-Stube mit einem einmaligen Beitrag von Fr. 5'000.00.

Sympathie-Beitrag für Skihütte Bischofsberg

Der Betreiber der Schneesportschule Heiden, Johannes Solenthaler, sucht in der Region, so auch beim Gemeinderat Lutzenberg, „Finanzierungshilfen“ für den Neubau einer Skihütte am Skilift Bischofsberg, Heiden. Für dieses Projekt liegt eine rechtskräftige Baubewilligung vor.

Mit diesem Neubau soll zum bestehenden Landwirtschaftsbetrieb ein selbständiger Nebenerwerb aufgebaut werden. Damit kann u.a. auch der Fortbestand der Schweizer Skischule in Heiden gesichert werden.

Der Gemeinderat Lutzenberg betrachtet vor allem den Kinder-Skilift Bischofsberg als ein erfreuliches Angebot in der Region. Er unterstützt daher den Neubau einer Skihütte mit einem einmaligen Sympathie-Beitrag von Fr. 1'000.00.

Gemeinderat Lutzenberg